Mitteilungen aus dem Gemeinderat Speicher

Beiträge an Denkmalpflege

In Übereinstimmung mit der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen hat der Gemeinderat folgende Kostenbeiträge beschlossen:

a) Fr. 3‘581.00 an den Ersatz Fenster in Holz, im Zusammenhang mit der Renovation der Nordwest-Fassade, Wohnhaus Nr. 231, Liegenschaft Schupfen 17, Speicher (Eigentümer: WABU Finanz GmbH, Walo Brunner, Töbeli 2, Speicher).
b) Fr. 3‘627.00 an die Aussenrenovation Dach, Wohnhaus Nrn. 496/459, Liegenschaft Steinegg 26/28, Speicher (Eigentümer: Ester und Heinz Münger, Steinegg 26, Speicher).

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich ebenfalls mit Beiträgen in Höhe von Fr. 1‘790.00 bzw. Fr. 1‘813.00.

Hallenbad Speicher

Der Gemeinderat hat am 10. Januar 2018 einer externen Betriebsanalyse zugestimmt. Diese liegt nun vor und wurde dem Gemeinderat vom Verfasser, Thomas Spengler, Präsident VHF Verband Hallen- und Freibäder, SBSH Bäderberatungen, vorgestellt. Die Analyse beinhaltet u.a. die Ausgangslage, die wichtigsten Kennzahlen im Vergleich der Rechnungsjahre 2015 bis 2017, den Personal- und Sachaufwand im Vergleich, die Beurteilung der Hallenbadanlage, den Unterhaltszustand, die Öffnungszeiten und Nutzungsarten, die Eintrittspreise und den Kostendeckungsgrad. Aus den Erkenntnissen werden Massnahmen zur Verbesserung und zur Ergänzung des Angebots vorgeschlagen. Zeitnah sollte die wirtschaftliche und strukturelle Situation des Hallenbades im Interesse der Gemeinde und der Nutzerinnen und Nutzer verändert werden. Als sofortige (kurzfristige) Massnahme wird die Umstellung der mit grossem Gefahrenpotential verbundenen Chlorgas-Desinfektion auf eine Technologie mit Chlorgranulat oder Elektrolyse-Verfahren empfohlen.
Aufgrund der Betriebsanalyse hat der Gemeinderat die Planung der kurzfristigen baulichen Massnahmen betr. Chlorierung (Budget 2019) und die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Neuorganisation des Hallenbades beschlossen. Diese hat dem Gemeinderat Vorschläge aus den Erkenntnissen der Analyse vorzulegen.

Gruppengarderobe Hallenbad; bauliche Raumtrennung

Die Gruppengarderobe im Hallenbad wird seit der Vermietung der Fitness-Räumlichkeiten an die Mikrofit AG sowohl von der Schule wie auch von den Fitnesskunden benutzt. Entgegen der Erwartung, dass diese beiden Nutzergruppen zeitlich gut „aneinander vorbeikommen“, ergeben sich immer wieder Gleichzeitigkeiten. Dies hat das Ressort Bau und Umwelt nun dazu bewogen, mit Trennwänden eine Raumtrennung vorzunehmen. Damit wird eine klare Trennung der verschiedenen Nutzergruppen möglich. Die daraus resultierenden Kosten finden im Budget 2018 Platz.

Erneuerung Informationstafeln Dorfeingänge

Die Gemeinde Speicher verfügt über mehrere Plakatständer, welche zu Werbezwecken (div. Anlässe) bei den Dorfeingängen platziert werden. Diese sind alters- und witterungsbedingt in einem schlechten Zustand. Auch der Schaukasten bei der Post im Dorf zeigt deutliche Abnutzungen.
Der Gemeinderat hat auf Antrag des Ressorts Bau und Umwelt dem Ersatz der Plakatständer in gleicher Art und Weise zugestimmt. Bezüglich Schaukasten Post erwartet der Gemeinderat vorerst noch weitere Abklärungen und Lösungsvorschläge. Die Kosten der Neuanschaffungen gehen zu Lasten des Budgets 2018.

Schulwesen; Schulsozialarbeit

Nach seinem letztjährigen Grundsatzentscheid hat der Gemeinderat der nun vorliegenden Vereinbarung „Schulsozialarbeit Appenzeller Mittelland“ (zus. mit den Gemeinden Rehetobel und Wald) und somit der Einführung einer Schulsozialarbeit gemäss Rahmenkonzept zugestimmt. Sitzgemeinde ist Teufen. Die Gemeinde Speicher ist im Rahmenkonzept für 380 SchülerInnen (ohne Kiga) mit 70 Stellenprozenten einberechnet, was eher im tieferen Bereich liegt. Schulkommission und Gemeinderat sind überzeugt, mit einer Schulsozialarbeit eine wertvolle Ergänzung zu schaffen, um Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenz zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern.

Planungswesen; Gestaltungsplan Unterdorf

Der Gestaltungsplan Unterdorf wurde im Juli 2017 ein erstes Mal zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Seit der Überarbeitung des Überbauungskonzepts, bzw. hauptsächlich im Zeitraum der Vorprüfung und im Anschluss, konnte das Ziel des Gemeinderates, die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft als Trägerin der Überbauung erreicht werden. Für den Gemeinderat war es wichtig, dass die neue Trägerschaft den vorliegenden Gestaltungsplan prüfen und die Umsetzbarkeit der Überbauung auch kostentechnisch untersuchen konnte. Aufgrund des positiven Ergebnisses können das ortsbaulich hervorragende Projekt aus dem Wettbewerb weiterverfolgt und die planungsrechtliche Umsetzung entsprechend vorangetrieben werden.
Der Gemeinderat hat den Gestaltungsplan Unterdorf inkl. aller Planbeilagen zur Kenntnis genommen und diesen zuhanden der zweiten kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Mitwirkung wird noch vor der öffentlichen Auflage, nach Vorliegen des Vorprüfungsresultats, durchgeführt. Die Anstösserinformation und die öffentliche Information (zwei separate Anlässe) finden demzufolge ca. im August/September 2018 statt.

Gemeindekanzlei; Wahl von Walter Zähner, Gais, als Gemeindeschreiber ad interim

Ende März musste leider vom krankheitsbedingten Arbeitsausfall von Gemeindeschreiber Stefan Weber Kenntnis genommen werden. Um Stefan Weber einen optimalen Genesungsverlauf zu ermöglichen, wurde nach einer personellen Übergangslösung gesucht. Auf Anfrage hat Walter Zähner, ehemaliger Gemeindeschreiber der Gemeinde Gais, ab 18. April vorübergehend die Funktion von Stefan Weber in einem Teilpensum übernommen. Der Gemeinderat wünscht Stefan Weber auch an dieser Stelle eine baldige und gute Genesung und dankt Walter Zähner für seine Bereitschaft, kurzfristig in die Bresche zu springen.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 06. Juni 2018 und am Mittwoch, 27. Juni 2018 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind spätestens 10 Tage vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Der Gemeindeschreiber ad interim
Walter Zähner